



Sunline AG geht an die Börse

Fürth, 30. August 2005 – Mit der Sunline AG geht im Oktober 2005 ein Systemanbieter für Solartechnik an die Börse. Die Notierung erfolgt im Freiverkehr der Börse München (Mittelstandssegment M:access) sowie der Börsen Frankfurt am Main und Berlin-Bremen. Das Nettoemissionsvolumen ohne Mehrzuteilungsoption wird etwa 7 Millionen Euro betragen. Im Rahmen einer Barkapitalerhöhung begibt die Sunline AG bis zu 1,5 Millionen Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,0 Euro. Weitere 200.000 Aktien bringt die Familie des Unternehmensgründers Wolfgang Wismeth im Rahmen des öffentlichen Angebots bei entsprechender Marktlage ein. Insgesamt werden durch den Börsengang bis zu 27,3 Prozent des Unternehmens platziert. Die Zeichnungsfrist beginnt voraussichtlich bereits Ende September. Einzelheiten zum Börsengang werden nach Beginn der Zeichnungsfrist im Rahmen eines Pressegespräches bekannt gegeben.

Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Planung, die Projektierung und der Vertrieb von Photovoltaikanlagen. Zudem bietet das Unternehmen Photovoltaik-Systeme für verschiedenste Anwendungen im Freizeit-, Camping- und Gartenbereich an. Als einer der Pioniere der Solartechnik in Deutschland erwirtschaftete die Sunline AG im Geschäftsjahr 2004 nahezu 85% des Umsatzes im Netzgeschäft, ca. 5% im Projektgeschäft bzw. rund 10% im sogenannten Insel- und Consumergeschäft. Die Sunline AG und deren Vorgängerunternehmen existieren bereits seit 1986. Im Geschäftsjahr 2004 wurde mit 25 Mitarbeitern (Vollzeitkräfte) ein Umsatz von 33,5 Millionen Euro und ein EBIT von 709 TEUR erzielt. Im Jahr 2005 wurde die GWU Solar GmbH auf die neu gegründete Sunline AG verschmolzen. Der Unternehmensgründer Wolfgang Wismeth bleibt Hauptaktionär und Vorstand der Sunline AG.

Der Börsengang dient insbesondere der Aufstockung des Eigenkapitals zur Finanzierung der weiteren nationalen und internationalen Expansion des stark wachsenden Unternehmens sowie dem Ausbau des Geschäfts mit den Inselanlagen. Diese sind ein von staatlichen Förderungen unabhängiger Bereich mit globalen Wachstumschancen. Neben klassischen Hausversorgungs-Anlagen beabsichtigt die Sunline AG nach erfolgreicher Entwicklung hier unter anderem Infrastruktur-Anlagen zur Wasserversorgung und Straßenbeleuchtung anzubieten.

Kontakt/Unternehmen:

Sunline AG
Hans-Vogel-Straße 22
90765 Fürth
Tel. 0911/79 10 19-35
Fax 0911/79 10 19-17
<http://www.solartechnik.de>

Kontakt für Presseanfragen:

Petra Pfaffenbach
Pfaffenbach Public Relations GmbH
Tel. 08191/30 82 10
Fax 08191/30 82 11
pp@ppr-gmbh.de

Unternehmenskurzprofil:

Die Sunline AG ist ein Systemanbieter für Solartechnik, der alle für Solaranlagen notwendigen Komponenten vertreibt. Zudem berät das Unternehmen seine Kunden bei der Planung von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen und betreut bestehende Anlagen. So bietet die Sunline AG alle Leistungen aus einer Hand, sowohl für privat betriebene Solaranlagen als auch für große Sonnenkraftwerke. Künftiger Schwerpunkt der Sunline AG sind Photovoltaik-Insulanlagen und Photovoltaik-Consumerprodukte. Photovoltaik-Insulanlagen ermöglichen beispielsweise den Betrieb netzunabhängiger Parkautomaten und Mautsysteme, oder versorgen netzferne Gebäude mit Energie. Die Photovoltaik-Consumerprodukte, beispielsweise Solarlampen oder Solarpumpen, werden vor allem an den Camping-Großhandel und den Versandhandel geliefert. Auf diesen zukunftssträchtigen und von Fördermitteln unabhängigen Märkten gehört das Unternehmen zu den Marktführern in Deutschland. Durch den geplanten Börsengang im Herbst 2005 sollen insbesondere das weitere Wachstum finanziert und das europäische Auslandsgeschäft aufgebaut werden. Als Nachfolger der GWU Solar GmbH besitzt das Unternehmen bereits 19 Jahre Erfahrung mit Solaranlagen. Zurzeit beschäftigt die Sunline AG 25 Vollzeitkräfte in Deutschland.